

Nicole Maria Bauer  
Kabbala und religiöse Identität

**Religionswissenschaft** | Band 7

**Nicole Maria Bauer** promovierte 2015 im Fach Religionswissenschaft an der Universität Heidelberg. Im Zuge ihrer Feldforschung in London, Tel Aviv und Berlin untersuchte sie die religiöse Praxis gegenwärtiger kabbalistischer Gruppen. Sie ist Lehrbeauftragte im Fach Religionswissenschaft an der Universität Heidelberg.

NICOLE MARIA BAUER

# **Kabbala und religiöse Identität**

**Eine religionswissenschaftliche Analyse  
des deutschsprachigen Kabbalah Centre**

**[transcript]**

Inauguraldissertation zur Erlangung der Doktorwürde der Philosophischen Fakultät der Ruprecht-Karls-Universität Heidelberg, Zentrum für Europäische Geschichts- und Kulturwissenschaften, Institut für Religionswissenschaft, Heidelberg April 2015, überarbeitete Fassung Februar 2017

Promotionsförderung durch das Ernst Ludwig Ehrlich Studienwerk

### **Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek**

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

### **© 2017 transcript Verlag, Bielefeld**

Die Verwertung der Texte und Bilder ist ohne Zustimmung des Verlages urheberrechtswidrig und strafbar. Das gilt auch für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und für die Verarbeitung mit elektronischen Systemen.

Umschlaggestaltung: Kordula Röckenhaus, Bielefeld

Druck: Majuskel Medienproduktion GmbH, Wetzlar

Print-ISBN 978-3-8376-3699-4

PDF-ISBN 978-3-8394-3699-8

Gedruckt auf alterungsbeständigem Papier mit chlorfrei gebleichtem Zellstoff.

Besuchen Sie uns im Internet: <http://www.transcript-verlag.de>

Bitte fordern Sie unser Gesamtverzeichnis und andere Broschüren an unter: [info@transcript-verlag.de](mailto:info@transcript-verlag.de)

Meinen Großeltern.

„Diese Welt ist wie das Ufer und die Kommende  
Welt wie das Meer.“

RABBI MOSCHE CHAIM LUZZATTO

„The present is movement, and movement is pro-  
gress.“

ELIJAH BENAMOZEGH, TEOLOGIA

